

Open-Air-Werkstattkonzert des Jugendchors zugunsten der Hochwasseropfer

Am 6. August hatten die Jugendlichen des Bezirks Darmstadt eingeladen zu einem Open-Air-Werkstattkonzert, um gemeinsam Musik zu machen, Freude zu bereiten und vor allem, um Spenden für die Flutopfer zu sammeln.

Stimmungsvolle Kerzenbeleuchtung auf der denkmalgeschützten Freilichtbühne des Schuldorfs Bergstraße umrahmte das Open-Air-Konzert zugunsten der Hochwasseropfer. Nach mehreren Regentagen hatte der Regen am Nachmittag endlich aufgehört und das Konzert konnte im Sonnenuntergang stattfinden.

Zu den Klängen von Klavier (gespielt von Ines) und Cajon (David) liefen die Jugendlichen mit dem mitreißenden Stück "We are marching in the light of God / Siyahamba" singend ein. Apostel i.R. Heinz Kreuzberger begrüßte alle Anwesenden und lud sie ein zu einem gemeinsamen Gebet. Pauline moderierte das Konzert sehr kurzweilig und fröhlich, bevor die Bühne frei war für das musikalische Programm.

Die Jugendlichen präsentierten unter der Leitung von Rebekka einen bunten Streifzug durch das Jugendchorrepertoire. Dabei waren unter anderem einige Lieder des Chorlieblingskomponisten Jeremy Dawson wie z.B. "In him I have a friend" oder "Coming back to my Lord".

Einer der Höhepunkte des Konzerts war das Stück "Well a man", basierend auf dem Lied "Wellerman", das in den letzten Monaten die Charts erorbert hatte. Corinna, eine der Jugendlichen, hatte dazu einen Text geschrieben, der die Sehnsucht nach Jesus Christus beschreibt. So ungewöhnlich wie das Lied war auch die Besetzung: die Solistin wurde begleitet von Klavier, Cajon und Boomwhackers. Diese bunten Schlaginstrumente erzeugen Töne, wenn man sie gegeneinander oder auf den Körper schlägt. Für verschiedene Tonhöhen sind sie verschieden lang und bestehen aus verschiedenfarbigem Kunststoff, so dass man sie leichter zuordnen kann. Der Jugendchor hatte die Boomwhackers angeschafft für die Zeit, in der die Jugendlichen pandemiebedingt nicht gemeinsam singen durften.

Apropos nicht gemeinsam singen: der Jugendchor hatte über eineinhalb Jahre nur online per zoom geprobt und dieses Konzert war quasi eine Aufführung ohne vorherige Vorbereitung. Trotzdem begeisterten die Mitwirkenden nicht nur durch ihre Spontaneität und mit ihrem jugendlichen Spirit, sondern auch mit sehr guter musikalischer Qualität.

Nach lang anhaltendem Beifall bekamen die Zuhörer noch die zwei Segenslieder "Möge die Straße uns zusammenführen" und "Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen" als musikalische Wünsche mit auf den Heimweg.

Der Bezirksälteste Tobias Rother bedankte sich bei den Jugendlichen für Ihr großartiges Engagement und beendete das Konzert mit einem Abschlussgebet.

Das Ergebnis dieser gelungenen Veranstaltung waren nicht nur glückliche Sänger und begeisterte Zuhörer, sondern die beeindruckende Spendensumme von 2.155€ für die Hochwasserhilfe, die dem Hilfswerk der neuapostolischen Kirche "NAK-karitativ" zugute kommen.

6. August 2021

Text: br

Fotos: Marcel Felde

























